



Familien-Packliste WWF Junior Camp 28

„Naturabenteuer für mutige Mamas und wilde Kinder“



Ich packe meinen Koffer und bringe mit	Anreise	Abreise	Notizen
Zelt, Schlafsack, Isomatte, ggf. Kopfkissen; bei Übernachtung im Bauwagen ist Bettwäsche mitzubringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Handtücher für Erwachsene und Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
feste Schuhe für Wald, Wiese und Wandern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
ein Paar Wechselschuhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gummistiefel (für Regenwetter) und Sandalen (für gutes Wetter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
einen Satz Kleidung, der so richtig dreckig werden darf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Hausschuhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Regenbekleidung (Regenjacke und -hose)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonnenhut o.a. Kopfbedeckung und Sonnenbrille	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
kurze und lange Kleidung - für warme, aber auch kühlere Tage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Taschenmesser mit feststehender oder feststellbarer (!) Klinge; Schweizer Taschenmesser und Multitools sind meistens nicht geeignet. Unsere Empfehlung: ein Opinel aus nicht rostfreiem Stahl, idealerweise in der Größe Nr. 6 oder 7. Die Spitze muss nicht abgerundet sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Taschenlampe (auch an aufgeladene Akkus denken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Trinkflasche/n (Füllmenge insgesamt 1 Liter) – bitte beschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
große Brotdose (für Lunchpakete) – bitte beschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tagesrucksack, der groß genug ist für Trinkflasche und Brotdose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sitzunterlage (zur Nutzung im Wald)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wer möchte: Fußball, Kartenspiele, liebstes Vorlesebuch, etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wer mag: Fernglas, einfache Armbanduhr, Fotoapparat, Bestimmungsbücher, Becherlupe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Teller, kleine Schüssel, Tasse, Besteck mit Beschriftung - möglichst bruchfrei (Plastik, Emaille, Edelstahl...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Schwimmsachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



Familien-Packliste WWF Junior Camp 28

„Naturabenteuer für mutige Mamas und wilde Kinder“

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, liebe Eltern,

auch beim Packen könnt ihr der Umwelt helfen. Das geht besonders gut bei Kleidung, Waschzeug, Schutz vor Sonne und Mücken oder wichtigen Alltagsgegenständen. Ihr könnt zum Beispiel darauf achten, dass eure Kleidung biologisch und fair produziert wurde. Bei Duschgel und Shampoo könnt ihr wunderbar Plastik reduzieren, indem ihr Produkte ohne Plastikverpackung verwendet oder euch eure Seife selbst herstellt: [Basteltipp- Selbstgemachte Seife - WWF Junior \(wwf-junior.de\)](#). Sonnencreme und Mückenspray könnt ihr im Bioladen kaufen, dadurch schützt ihr euch und die Umwelt vor schädlichen Inhaltsstoffen.



In unserer Packliste findet ihr die ‚besonderen Ausrüstungsgegenstände‘, die ihr einpacken solltet. Am besten stellt ihr die Dinge mit euren Eltern gemeinsam zusammen. Wir gehen davon aus, dass ihr an alle alltäglichen Dinge, wie dem Wetter entsprechende, robuste Kleidung, Schlafanzug für die Nacht oder Waschzeug, selbst denkt und sie mitbringt. Bettwäsche wird in der Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Generell gilt: Wenn euch etwas fehlt, könnt ihr es bestimmt bei Freunden und Verwandten ausleihen, anstatt es neu zu kaufen.

Dokumente

- 🔍 Gesundheitskarte oder Krankenversichertenkarte und Impfpass [im Original](#). Bewahrt diese Dokumente bitte an einem sicheren Ort in eurer Tasche auf. Bitte denkt auch an weitere wichtige Dokumente, wie zum Beispiel einen Allergiepass (hiervon ist eine Kopie ausreichend).

Wichtige Medikamente

- 🔍 Bitte denkt beim Packen an wichtige Medikamente! Falls ihr bei der Einnahme Unterstützung durch das Team braucht oder das Team über die Medikamenteneinnahme Bescheid wissen sollte, gebt das bitte im Gesundheitsbogen an. Den Link findet ihr in unserer E-Mail.

Hinweis zu Fundsachen

Der Tag der Abreise ist meist trubelig und dadurch bleiben in unseren Camps immer wieder geliebte Kuscheltiere, Schuhe oder Handtücher zurück. Wir haben uns überlegt, wie wir euch hier unterstützen können, dass ihr all eure mitgebrachten Dinge wieder mit nach Hause nehmt. Unser Vorschlag ist, dass ihr die Packliste einmal ausdruckt und beim Packen jeweils abhakt und notiert, was ihr in den Koffer oder die Tasche packt. Die leeren Zeilen und die Rückseite bieten euch Platz für Ergänzungen. Am Abreisetag müsst ihr dann eure Liste nur einmal von oben nach unten durchgehen und schauen, ob ihr wieder alles eingepackt habt. Wenn etwas fehlt, schaut auch noch einmal bei den Fundsachen, die das Camp-Team gesammelt hat – vielleicht ist da auch noch etwas von euch aufgetaucht.

Es bietet sich außerdem an, dass ihr Kleidungsstücke mit Namenskürzel beschriftet. Auch bei Trinkflaschen und Brotdosen ist eine Markierung hilfreich, damit diese nicht verwechselt werden können. Bitte beachtet, dass wir vergessene Kleidungsstücke vier Wochen nach dem Camp an eine Wohltätigkeitsorganisation spenden.

Süßigkeiten, Handys, Smartphones und andere Geräte

Liebe Kinder, bitte bringt keine Süßigkeiten oder Chips mit. Wir bekommen reichlich leckeres Essen und Trinken. Ein Handy, Smartphone, MP3-Player und andere Multimediageräte braucht ihr während des Camps nicht. Lasst sie bitte zuhause. Wir werden während des Camps sowieso keine Zeit dafür haben. Außerdem kann so nichts verloren oder während des Camps beschädigt werden.

Liebe Eltern, liebe Erwachsene, wir laden euch herzlich dazu ein, euer Handy oder Smartphone möglichst ausgeschaltet oder zu Hause zu lassen. Falls dies nicht möglich ist, bitten wir euch, es nur zu Randzeiten zur Hand zu nehmen. Wir möchten uns auf das gemeinsame Erlebnis konzentrieren und laden zu einer digitalen Pause ein.

